

# Amt Schönberger Land

<b>Informationsvorlage</b> Stadt Dassow	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/2/0439/2019-1 - Fachbereich II</b>						
	<b>Status:</b>	<b>öffentlich</b>						
	<b>Sachbearbeiter:</b>	<b>S.Liedtke</b>						
	<b>Datum:</b>	<b>20.03.2019</b>						
	<b>Telefon:</b>	<b>038828/330-1208</b>						
	<b>E-Mail:</b>	<b>s.liedtke@schoenberger-land.de</b>						
<b>Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2019</b>								
<b>Beratungsfolge</b> 02.04.2019 Stadtvertretung Dassow		<b>Abstimmung:</b>						
		<table border="1"><tr><td>Ja</td><td>Nein</td><td>Enth.</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>	Ja	Nein	Enth.			
Ja	Nein	Enth.						

## Sachverhalt:

Auf den Sachverhalt und Beschlussvorschlag der VO/2/0439/2019 wird verwiesen. Auf Grundlage der letzten Haushaltsberatung und Empfehlung des Hauptausschusses vom 19.03.2019 wurde nunmehr der Vorbericht erstellt.

Es wird verwaltungsseitig eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze, wie auch im Haushaltssicherungskonzept dargestellt, zur Ausschöpfung der Einnahmepotentiale empfohlen.

Wie in der Sitzung des Hauptausschusses besprochen, werden die Hebesätze (entnommen aus der HH-Satzung 2018) der angrenzenden „größeren“ Kommunen informativ benannt:

Lüdersdorf	Schönberg	Selmsdorf
Grdst A 292 %	350 %	400 %
Grdst B 365 %	360 %	380 %
Gewerbe 350 %	355 %	340 %

## Anlagen:

Vorbericht

# **Haushaltssatzung Haushaltsplan**

## **2019**

**für die**

# **Stadt Dassow**



## Vorbericht

zum Haushaltsplan der Gemeinde/Stadt Stadt Dassow  
für das Haushaltsjahr 2019

### Inhalt

<b>1. Allgemeine Angaben zur Gemeinde .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft.....</b>	<b>5</b>
<b>2.1. Darstellung des Haushaltsausgleichs .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum .....</b>	<b>8</b>
<b>3.1. Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Erläuterung der Haushaltsansätze .....</b>	<b>10</b>
<b>4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen .....</b>	<b>10</b>
<b>4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen .....</b>	<b>13</b>
<b>4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre.....</b>	<b>17</b>
<b>4.4. Verpflichtungsermächtigungen.....</b>	<b>18</b>
<b>4.5. Verbindlichkeiten.....</b>	<b>19</b>
<b>4.5.1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres .....</b>	<b>19</b>
<b>4.5.2. Entwicklung der Investitionskredite .....</b>	<b>19</b>
<b>4.5.3. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit .....</b>	<b>20</b>
<b>4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Gemeinde.....</b>	<b>20</b>
<b>4.7. Entwicklung der Sonderposten.....</b>	<b>20</b>
<b>4.8. Entwicklung der Rückstellungen.....</b>	<b>21</b>
<b>4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen .....</b>	<b>21</b>
<b>5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit .....</b>	<b>21</b>
<b>6. Haushaltssicherungskonzept.....</b>	<b>22</b>
<b>7. Fazit und Ausblick .....</b>	<b>22</b>

## 1. Allgemeine Angaben zur Stadt

Die Stadt Dassow hatte zum 31.12.2017 4.077 Einwohner. Die Stadt Dassow geht aufgrund ihrer besonderen Lage auch in den kommenden Jahren von einer leicht zunehmenden Einwohnerzahl aus.

<b>Bevölkerungsstand lt. Statistischem Amt</b>			
<b>Jahr</b>	<b>Einwohner</b>	<b>Jahr</b>	<b>Einwohner</b>
31.12.2000	3.137	31.12.2011	4.028
31.12.2001	3.237	31.12.2012	4.025
31.12.2002	3.237	31.12.2013	4.013
31.12.2003	4.001	31.12.2014	4.025
31.12.2004	4.018	31.12.2015	4.034
31.12.2005	4.036	31.12.2016	4.029
31.12.2006	4.036	31.12.2017	4.077
31.12.2007	4.009	2018 (Prognose)	4.100
31.12.2008	4.052	2019 (Prognose)	4.150
31.12.2009	4.006	2020 (Prognose)	4.200
31.12.2010	3.972	2021 (Prognose)	4.250

Gemeindegröße	6.653 ha
Anzahl der gemeindlichen Grundstücke	624
Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen	2 gewerbliche Räume
- davon Leerstand	
Gemeindliche Straßenkilometer	129,65 km

## 2. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

### 2.1. Darstellung des Haushaltsausgleichs

#### 2.1.1. Haushaltsausgleich des Ergebnishaushaltes und Entwicklung der Jahresergebnisse im Finanzplanungszeitraum

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 1 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Lfd. · Nr.		Jahr	Jahresergebnis <sup>1</sup>	Jahresergebnis je Einwohner
		In €		
		1	2	3
<b>1.</b>	<b>Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge</b>			
1.1	Weitere Haushaltsvorträge in Summe	vor 2017	-164.749,89	-40,41
1.2	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	1.609.499,37 mit Netto- AfA ca. 939.500	230,44
1.3	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2018	87.200	21,39
<b>2.</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres</b>	<b>2019</b>	-1.895.300	-464,88
<b>3.</b>	<b>Summe/Saldo zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>2019</b>	<b>-1.033.349</b>	<b>-253,46</b>
<b>4.</b>	<b>Ansätze der Haushaltsfolgejahre</b>			
4.1	1. Haushaltsfolgejahr	2020	133.700	32,79
4.2	2. Haushaltsfolgejahr	2021	20.000	4,91
4.3	3. Haushaltsfolgejahr	2022	25.200	6,18
<b>5.</b>	<b>Summe/Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes</b>	<b>2022</b>	<b>-854.449</b>	<b>-209,58</b>

<sup>1</sup>Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs. 1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

Bei der Ermittlung des Haushaltsausgleichs im Ergebnishaushalt sind Vorträge aus Haushaltjahren mit einer kameralen Rechnungslegung nicht zu berücksichtigen.

Es wurde im Haushaltsjahr 2019 aufgrund der Gewerbesteuereinbrüche ein negatives Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen ausgewiesen. Kumuliert beläuft sich der Jahresfehlbetrag am Ende des Finanzplanungszeitraumes auf voraussichtlich 854.449 €.

Insoweit ist sowohl im Haushaltsjahr als auch zum Ende des Finanzplanungszeitraumes der Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt nicht gegeben.

### **2.1.2. Haushaltsausgleich des Finanzhaushaltes und Darstellung der Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum**

Gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 2 GemHVO-Doppik ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Ldf. Nr		Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen <sup>1</sup>	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	Planmäßige Tilgung von Investitionskrediten <sup>2</sup>	Planmäßige Tilgung von Investitionskrediten	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge <sup>3</sup>	In Haushaltsfolgejahre vorzutragende Beträge			
				Je Einwohner		Je Einwohner		Je Einwohner			
			In €								
			1	2	3	4	5	6	7		
<b>1.</b>	<b>Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge</b>										
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe	vor 2017					1.267.551	310,90			
1.2.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	1.870.176	458,71	191.557	46,98	2.946.171	722,63			
1.3.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2018	-242.300	-59,43	217.100	53,25	2.486.771	609,95			
<b>2.</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres</b>	2019	-1.777.800	-436,06	287.500	70,52	421.471	103,38			
<b>3.</b>	<b>Summe / Saldo zum Ende des Haushaltsjahres</b>	2019					<b>421.471</b>	<b>103,38</b>			
<b>4.</b>	<b>Ansätze der Haushaltsfolgejahre</b>										
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2020	54.100	13,27	387.800	95,12	87.771	21,53			
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2021	670.600	164,48	388.200	95,22	370.171	90,79			
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2022	417.400	102,38	367.100	90,04	420.471	103,13			
<b>5.</b>	<b>Summe / Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes</b>	<b>2022</b>					<b>420.471</b>	<b>103,13</b>			

<sup>1</sup> Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik, Abstimmung mit Vorbericht Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile 6

<sup>2</sup> Zu entnehmen aus § 3 Abs. 1 Nr. 44 GemHVO-Doppik. In diesem Posten können auch außerplanmäßige Tilgungen und Tilgungen zur Umschuldung ausgewiesen sein. Diese sind hier nicht zu berücksichtigen. Abstimmung mit Vorbericht Ziffer 2.1.2, Muster 5 b, Zeile 7

<sup>3</sup> Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich planmäßige Tilgung von Investitionskrediten (Saldo der Spalten 2 und 4), Abstimmung mit Vorbericht, Ziffer 2.1.2, Muster 5b, Zeile 8

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum ist dem Haushalt beiliegenden gleichnamigen Muster 5b zu entnehmen.

In den Zeilen 1 bis 3 sowie Zeile 18 wird die Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in den beiden Haushaltsvorjahren, im Haushaltsjahr und im Finanzplanungszeitraum dargestellt. Die liquiden Mittel der Stadt (Guthaben auf dem Verrechnungskonto bei dem Amt) werden am Ende des Finanzplanungszeitraumes prognostisch bei 647.889 € liegen.

In den folgenden Zeilen 4 bis 16 werden die Ursachen für die Veränderung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit unterschieden nach

- dem laufenden Bereich (Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen),
- dem Investitionsbereich Saldo der Ein und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sowie der Entwicklung der Investitionskredite – mit Ausnahme der planmäßigen Tilgung, die dem laufenden Bereich zugeordnet ist,
- dem Bereich der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen.

In den Zeilen 4 bis 8 wird die Entwicklung des Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen und der planmäßigen Tilgung der Investitionskredite dargestellt. Sofern in der Zeile 8 kein negativer Betrag ausgewiesen wird, ist in dem entsprechenden Haushaltsjahr ein Haushaltsausgleich im Finanzhaushalt gegeben. In allen Haushaltsjahren ist ein Haushaltsausgleich gegeben. Die Überschüsse der laufenden Einzahlungen über die korrespondierenden Auszahlungen reichen unter Berücksichtigung des Vortrags aus Haushaltsjahren mit einer kameralen Rechnungslegung immer aus, die planmäßigen Tilgungen der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zu decken. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ist eine Überdeckung in Höhe von 420.471 € zu verzeichnen.

In den Zeilen 9 bis 13 wird die Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit gezeigt. Zum Ende des Finanzplanungszeitraumes wird eine Überdeckung in Höhe von 203.713 € ausgewiesen. Dieser Betrag ist der künftigen Investitionsfinanzierung bzw. der außerplanmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorbehalten.

### 3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals im Finanzplanungszeitraum

Die Entwicklung des Eigenkapitals zum Ende eines Haushaltsjahres zeigt die nachfolgende Tabelle:

Lfd. Nr.		Jahr	Ergebnisvortrag ins Haushaltsfolgejahr <sup>1</sup>	Rücklagen				Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres <sup>2</sup>	Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres  je Einwohner
				Allgemeine Kapitalrücklage <sup>3</sup>	Zweckgebundene Kapitalrücklagen <sup>4</sup>	Rücklage kommunaler Finanzausgleich <sup>5</sup>	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen <sup>6</sup>		
		1	2	3	4	5	6	7	8
<b>1.</b>	<b>Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsvorjahres</b>								
1.1	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	1.444.749 *	15.755.788	768.932	0,00	0,00	17.969.469	4408
1.2	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2018	1.531.949	17.200.537	978.632	0	0	18.266.369	4480
<b>2.</b>	<b>Bestand zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>2019</b>	<b>-363.350</b>	<b>17.287.737</b>	<b>1.193.032</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16.585.469</b>	<b>4068</b>
<b>3.</b>	<b>Bestand zum Ende des jeweiligen Haushaltsfolgejahres</b>								
3.1	1. Haushaltsfolgejahr	2020	-229.650	15.392.437	1.407.432	0	0	16.933.569	4153
3.2	2. Haushaltsfolgejahr	2021	-209.650	15.526.137	1.621.832	0	0	17.167.969	4210
<b>4.</b>	<b>Bestand zum Ende des Finanzplanungszeitraumes</b>	<b>2022</b>	<b>-184.450</b>	<b>15.546.137</b>	<b>1.836.232</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17.407.569</b>	<b>4270</b>

\*Der Vortrag in Höhe von -164.749,89 € basiert aufgrund des festgestellten und beschlossenen Jahresabschlusses 2016. Das Ergebnis 2017 von 1.444.749 € beinhaltet noch nicht die Abschreibungen und Auflösung der Sonderposten. Im Haushaltssicherungskonzept wurde hierzu zur näheren Erörterung eine vorläufige Hochrechnung dargestellt. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wird spätestens im 4. Quartal 2019 erfolgen.

Mit dem Ausweis eines positiven Eigenkapitals kommt die Stadt der Vorschrift der Kommunalverfassung bezüglich einer nicht zulässigen Überschuldung nach.

#### 3.1. Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklagen

<sup>1</sup> Ergebnisvortrag gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.3 GemHVO-Doppik

<sup>2</sup> Summe der Spalten 2 bis 6

<sup>3</sup> Allgemeine Kapitalrücklage gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.1 GemHVO-Doppik

<sup>4</sup> Zweckgebundene Kapitalrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.1.2 GemHVO-Doppik

<sup>5</sup> Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.1 GemHVO-Doppik

<sup>6</sup> Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen gem. § 47 Abs. 5 Nr. 1.2.2 GemHVO-Doppik

Lfd. Nr.		Jahr	Investiv gebundene Schlüsselzuweisungen				Sonderhilfen des Landes			
			Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Entnahmen im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Entnahmen im Haushaltsjahr	Stand zum Ende des Haushaltsjahres
			(in €)							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
<b>1.</b>	<b>Entwicklung in Haushaltsvorjahren</b>									
1.1.	2. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2017	527.186	241.746	0,00	768.932	0	0	0	0
1.2.	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2018	768.932	209.700	209.700	768.932	0	0	0	0
<b>2.</b>	<b>Entwicklung im Haushaltsjahr (Planung)</b>	2019	<b>768.932</b>	<b>214.400</b>	<b>214.400</b>	<b>768.932</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3.</b>	<b>Stand zum Ende des Haushaltsjahres</b>					<b>768.932</b>				<b>0</b>
3.1	Stand zum Ende des Haushaltsjahres je Einwohner					188,60				0
<b>4.</b>	<b>Ansätze der Haushaltsfolgejahre</b>									
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2020	768.932	214.400	0	983.332	0	0	0	0
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2021	983.332	214.400	0	1.197.732	0	0	0	0
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2022	1.197.732	214.400	0	1.412.132	0	0	0	0
<b>5.</b>	<b>Stand zum Ende des 3. Haushaltsfolgejahres je Einwohner</b>					<b>346,37</b>				<b>0</b>

#### Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen

Bei einem ausgeglichenen Haushalt hat die Gemeinde gemäß § 11 Absatz 3 FAG M-V 8,7 % der gesamten Schlüsselzuweisungen (SZW) investiv zu verwenden. Die investiv gebundene Schlüsselzuweisung ist der zweckgebundenen Kapitalrücklage zuzuführen. Die Stadt Dassow bezieht keine Schlüsselzuweisungen in 2019, im Haushaltsjahr 2020 ist aufgrund der Steuereinbrüche in 2018 wieder mit einer Schlüsselzuweisung zu rechnen.

In der zweckgebundenen Kapitalrücklage sind ferner die Zuweisungen für investive Zwecke gemäß § 16 FAG (Grundzentren) verbucht.

Gemäß § 18 Abs. 2 GemHVO-Doppik kann diese zweckgebundene Kapitalrücklage zum Ausgleich abschreibungsbedingter Verluste verwendet werden. Der vorläufige Jahresabschluss 2018 weist einen Jahresfehlbetrag aus. Auch 2019 wird lt. Plan mit einem Jahresfehlbetrag enden, so dass mit den endgültigen Jahresabschlüssen 2018 und 2019 Entnahmen aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage zu beschließen sind.

#### Entwicklung der Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich

Die Gemeinde muss in 2019 eine Finanzausgleichsumlage nach § 8 FAG entrichten. In den Haushaltsfolgejahren ist eine Rücklage für den kommunalen Finanzausgleich gemäß § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik nicht zu bilden, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen.

#### Entwicklung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen

Aufgrund der ausgeglichenen Jahresergebnisse fehlten die Voraussetzungen zu Einstellungen in die sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen gem. § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik.

## 4. Erläuterung der Haushaltsansätze

### 4.1. Wichtige Erträge und Einzahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle:

Ertrags- / Einzahlungsarten	2017		2018		2019		2020		2021		2022	
	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen	Erträge	Einzahlungen
	in €											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>5.325.981,79</b>	<b>5.366.418,70</b>	<b>5.534.300</b>	<b>5.520.600</b>	<b>3.814.500</b>	<b>3.814.500</b>	<b>3.953.000</b>	<b>3.953.000</b>	<b>4.103.000</b>	<b>4.103.000</b>	<b>4.103.000</b>	<b>4.103.000</b>
davon												
Grundsteuer A	72.903,58	68.729,39	73.800	70.000	73.800	73.800	73.800	73.800	73.800	73.800	73.800	73.800
Grundsteuer B	392.378,55	383.760,85	392.300	389.900	378.900	378.900	378.900	378.900	378.900	378.900	378.900	378.900
Gewerbesteuer	3.346.013,00	3.412.027,01	3.346.100	3.340.000	1.500.000	1.500.000	1.600.000	1.600.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.140.142,34	1.128.105,12	1.227.600	1.227.600	1.330.600	1.330.600	1.391.900	1.391.900	1.391.900	1.391.900	1.391.900	1.391.900
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	99.452,99	99.165,85	225.600	225.600	253.000	253.000	230.200	230.200	230.200	230.200	230.200	230.200
Hundesteuer	16.672,48	16.643,13	16.600	16.100	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
Familienleistungs-ausgleich	191.646,51	191.646,51	185.100	185.100	194.000	194.000	194.000	194.000	194.000	194.000	194.000	194.000
<b>Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transferleistungen</b>	<b>728.132,11</b>	<b>603.721,22</b>	<b>765.100</b>	<b>264.100</b>	<b>708.300</b>	<b>238.000</b>	<b>1.491.500</b>	<b>1.038.000</b>	<b>1.288.300</b>	<b>838.000</b>	<b>1.179.100</b>	<b>738.000</b>
davon												
Schlüsselzuweisungen für den laufenden Bereich	342.962,11	342.962,11	30.100	30.100	0	0	800.000	800.000	600.000	600.000	500.000	500.000
Auflösung Sonderposten Zuwendungen	125.755,54		499.800		429.900		413.100		409.900		400.800	
<b>öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>72.768,11</b>	<b>69.377,28</b>	<b>128.000</b>	<b>108.200</b>	<b>139.400</b>	<b>107.000</b>	<b>139.400</b>	<b>107.000</b>	<b>139.400</b>	<b>107.000</b>	<b>136.700</b>	<b>107.000</b>
davon u.a.												
Auflösung Sonderposten Beiträge	0,00		19.700		32.300		32.300		32.300		29.600	
<b>privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>74.726,95</b>	<b>65.400,14</b>	<b>117.600</b>	<b>117.400</b>	<b>99.800</b>	<b>99.600</b>	<b>99.800</b>	<b>99.600</b>	<b>99.800</b>	<b>99.600</b>	<b>99.800</b>	<b>99.600</b>
<b>Kostenerstattungen und</b>	<b>101.417,63</b>	<b>201.166,17</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>	<b>139.800</b>	<b>139.800</b>	<b>123.600</b>	<b>123.600</b>	<b>124.600</b>	<b>124.600</b>	<b>120.600</b>	<b>120.600</b>

<b>Kostenumlagen</b>												
andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
sonstige laufende Erträge/Einzahlungen	-72.968,92	136.876,25	363.100	363.100	351.100	351.100	132.100	132.100	132.100	132.100	132.100	132.100
davon												
Konzessionsabgabe	106.455,40	132.853,40	148.000	148.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
<b>Summe laufende Erträge/Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.230.057,67</b>	<b>6.442.959,76</b>	<b>7.018.100</b>	<b>6.483.400</b>	<b>5.252.900</b>	<b>4.750.000</b>	<b>5.939.400</b>	<b>5.453.300</b>	<b>5.887.200</b>	<b>5.404.300</b>	<b>5.771.300</b>	<b>5.300.300</b>
Zins- und sonstige Finanzerträge/-einzahlungen	69.367,45	66.929,72	38.300	38.300	56.700	56.700	56.700	56.700	56.700	56.700	56.700	56.700
<b>Ordentliche Erträge/Einzahlungen</b>	<b>6.299.425,12</b>	<b>6.509.889,48</b>	<b>7.056.400</b>	<b>6.521.700</b>	<b>5.309.600</b>	<b>4.806.700</b>	<b>5.996.100</b>	<b>5.510.000</b>	<b>5.943.900</b>	<b>5.461.000</b>	<b>5.828.000</b>	<b>5.357.000</b>
Außerordentliche Erträge/Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe ordentliche und außerordentliche Erträge/Einzahlungen</b>	<b>6.299.425,12</b>	<b>6.509.889,48</b>	<b>7.056.400</b>	<b>6.521.700</b>	<b>5.309.600</b>	<b>4.806.700</b>	<b>5.996.100</b>	<b>5.510.000</b>	<b>5.943.900</b>	<b>5.461.000</b>	<b>5.828.000</b>	<b>5.357.000</b>
<b>Summe ordentliche und außerordentliche Erträge/Einzahlungen je EW</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind gegenüber dem Vorjahr um 1.719.800 Euro gesunken. Die Mindererträge sind insbesondere im Bereich der Gewerbesteuern zu erwarten.

Im Jahr 2018 zahlten 98 Gewerbebetriebe Gewerbesteuer. Nähere Angaben enthält die folgende Übersicht:

Gewerbebetriebe insgesamt:		276					
davon zahlten							
178	Betriebe	keine Gewerbesteuer	=	64,49%		0	EUR
24	Betriebe	bis 1.000 EUR	=	8,70%	insg.	11.482,50	EUR
47	Betriebe	von 1.001- 10.000 EUR	=	17,03%	insg.	194.120,00	EUR
24	Betriebe	10.001 € - 100.000 €	=	8,69 %	insg.	581.953,00	EUR
3	Betriebe	über 100.000 €	=	1,09 %	insg.	447.935,00	EUR
	<b>Gesamt</b>				<b>zus.</b>	<b>*1.235.490,50</b>	<b>EUR</b>

\*auch hierzu gab es noch Aufhebungsbescheide des Finanzamtes, letztlich verblieb für 2018 eine Veranlagungssumme von 1.017.028 €

### Hebesatzvergleich

	Grundsteuer A (v.H.)	Grundsteuer B (v.H.)	Gewerbesteuer (v.H.)
Hebesatz der Stadt	300	380	340
Landesdurchschnittlicher Hebesatz für kreisangehörige Gemeinden 2018	307	396	348

Es sind Maßnahmen erforderlich, die zu einer Erhöhung der laufenden Erträge/Einzahlungen oder zu einer Senkung der laufenden Aufwendungen/Auszahlungen führen. Es wird insofern eine Anpassung der Hebesätze empfohlen. Damit kann das Aufkommen aus Realsteuern um rd. 45.200 € pro Jahr erhöht werden.

### Schlüsselzuweisungen und sonstige Zuweisungen

Die Stadt Dassow erhält für das Jahr 2019 keine Schlüsselzuweisungen. Nach überschlägiger Ermittlung unter Zugrundelegung der bislang bekannten Daten zur Entwicklung der Schlüsselmassen, der Steuerkraft und der Einwohnerzahl kann die Stadt Dassow ab 2020 wieder mit Schlüsselzuweisungen rechnen.

Außerdem sind in den Zuweisungen die Auflösungen aus Sonderposten enthalten. Hier sind die Investitionsförderungen ausgewiesen, die die Stadt in den Vorjahren erhalten hat und welche nun über die Jahre ergebniswirksam aufgelöst werden, so dass die in den Aufwendungen enthaltenen Abschreibungen teilweise kompensiert werden. Dieser Betrag wurde anhand vorliegender Erfassungslisten hochgerechnet und wird mit Fertigstellung der Eröffnungsbilanz konkretisiert.

## 4.2. Wichtige Aufwendungen und Auszahlungen

Eine Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen und Auszahlungen zeigt die nachfolgende Tabelle.

Aufwands- / Auszahlungsarten	2017		2018		2019		2020		2021		2022	
	Aufwen- dun- gen	Auszah- lun- gen										
	in €											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
<b>Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlg.</b>	<b>277.316,04</b>	<b>277.556,04</b>	<b>335.200</b>	<b>335.200</b>	<b>339.800</b>	<b>339.800</b>	<b>336.600</b>	<b>336.600</b>	<b>339.700</b>	<b>339.700</b>	<b>342.400</b>	<b>342.400</b>
<b>Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>940.533,60</b>	<b>929.933,33</b>	<b>1.344.000</b>	<b>1.344.000</b>	<b>1.196.700</b>	<b>1.196.700</b>	<b>1.095.500</b>	<b>1.095.500</b>	<b>1.049.600</b>	<b>1.049.600</b>	<b>1.044.600</b>	<b>1.044.600</b>
davon u.a. Brandschutz	81.331,26	78.114,79	268.400	268.400	115.100	115.100	142.500	142.500	99.500	99.500	99.500	99.500
Schulkostenbeiträge	46.283,75	46.283,75	50.700	50.700	42.000	42.000	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500
Straßen	334.974,74	311.617,48	347.300	347.300	340.500	340.500	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000	340.000
Winterdienst	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Abschreibungen</b>	<b>-454,58</b>		<b>1.233.900</b>		<b>1.238.700</b>		<b>1.153.000</b>		<b>1.133.500</b>		<b>1.018.600</b>	
<b>Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen</b>	<b>3.196.944,08</b>	<b>3.194.207,61</b>	<b>3.611.300</b>	<b>3.611.300</b>	<b>4.051.100</b>	<b>4.051.100</b>	<b>2.987.400</b>	<b>2.987.400</b>	<b>3.137.400</b>	<b>3.137.400</b>	<b>3.137.400</b>	<b>3.137.400</b>
davon												
Kreisumlage	1.677.198,44	1.677.198,44	1.669.900	1.669.900	2.005.600	2.005.600	1.500.000	1.500.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
Amtsumlage	678.866,01	678.866,01	837.100	837.100	883.600	883.600	600.000	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000
Kita-Zuschüsse	411.873,26	411.406,97	469.000	469.000	490.000	490.000	469.000	469.000	469.000	469.000	469.000	469.000
<b>sonstige laufende Aufwendungen/Auszahlungen</b>	<b>241.048,80</b>	<b>203.773,39</b>	<b>403.600</b>	<b>1.432.300</b>	<b>335.200</b>	<b>953.500</b>	<b>250.600</b>	<b>997.100</b>	<b>228.600</b>	<b>228.600</b>	<b>228.600</b>	<b>384.000</b>
<b>Summe laufende Aufwendungen/Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.655.387,94</b>	<b>4.605.470,37</b>	<b>6.928.000</b>	<b>6.722.800</b>	<b>7.161.500</b>	<b>6.541.100</b>	<b>5.823.100</b>	<b>5.416.600</b>	<b>5.888.800</b>	<b>4.755.300</b>	<b>5.771.600</b>	<b>4.908.400</b>
<b>Zins- und sonstige Finanzaufwendungen/-auszahlungen</b>	<b>34.537,81</b>	<b>34.242,71</b>	<b>41.200</b>	<b>41.200</b>	<b>43.400</b>	<b>43.400</b>	<b>39.300</b>	<b>39.300</b>	<b>35.100</b>	<b>35.100</b>	<b>31.200</b>	<b>31.200</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen/Auszahlungen</b>	<b>4.689.925,75</b>	<b>4.639.713,08</b>	<b>6.969.200</b>	<b>6.764.000</b>	<b>7.204.900</b>	<b>6.584.500</b>	<b>5.862.400</b>	<b>5.455.900</b>	<b>5.923.900</b>	<b>4.790.400</b>	<b>5.802.800</b>	<b>4.939.600</b>
<b>außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>									
<b>Summe ordentliche und außerordentliche Aufwendungen/Auszahlungen</b>	<b>4.689.925,75</b>	<b>4.639.713,08</b>	<b>6.969.200</b>	<b>6.764.000</b>	<b>7.204.900</b>	<b>6.584.500</b>	<b>5.862.400</b>	<b>5.455.900</b>	<b>5.923.900</b>	<b>4.790.400</b>	<b>5.802.800</b>	<b>4.939.600</b>

### Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen

Hier sind sowohl die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen als auch für Arbeitnehmer in einer geförderten Maßnahme berücksichtigt.

### Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese betreffen Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Unterhaltungsaufwand usw. für Grundstücke, Gebäude, Straßen, Wege, Plätze und Fahrzeuge. In den Vorjahren wurden die geplanten Mittel für Sach- und Dienstleistungen aufgrund von Personalmangel und der ausgeschöpften Auftragslage der Firmen nicht vollständig verbraucht. Die Rechnungsergebnisse beliefen sich für das Jahr 2017 auf 929.933 € und für 2018 auf 893.200. Im Jahr 2019 sollen notwendige Maßnahmen, die bereits seit einigen Jahren verschoben wurden, umgesetzt werden. Hierfür sind insgesamt 1.196.700 € eingeplant.

### Schulumlage

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten sind die Kosten für die an andere Träger zu zahlende Schulumlage für schulpflichtige Kinder. Dass diese ebenfalls großen Einfluss auf die Finanzlage haben, wird aus folgender Übersicht erkennbar:

Schule	Kosten	Anzahl	Gesamt-kosten	Kosten	Anzahl	Gesamt-kosten	Kosten	Anzahl	Gesamt-kosten
	pro Schüler	Schüler	2017	pro Schüler	Schüler	2018	pro Schüler	Schüler	2019
	2016/2017	(01.10.)	in €	2017/2018	(01.10.)	in €	2018/2019	(01.10.)	in €
	in €			in €			in €		
Grundschule „Am Ploggensee“ Grevesmühlen	1.045,77	1	1.045,77	1.045,77	1		1.045,77		
	(Abschlag)			(Abschlag)			(Abschlag)		
Regionale Schule „Am Wasserturm“ Grevesmühlen	1.456,21	1	1.456,21	1.456,21	1		1.456,21		
	(Abschlag)			(Abschlag)			(Abschlag)		
Regionale Schule Klütz	943,18 (Abschlag)	1	943,18				1755,64 € (Abschlag)	5	8.778,20 €

Regionale Schule mit Grundschule Schönberg	1.900,-	3	5.700,-		0		0	
	(Abschlag)							
Regionale Schule mit Grundschule Lüdersdorf	1.100,-	1	1.100,-		0		0	
	(Abschlag)							
Grundschule Selmsdorf	1.200,-	1	1.200,-	1.200,-	1		1.200,-	1.200,00 €
	(Abschlag)			(Abschlag)			(Abschlag)	
				2018			2018	
Schulwerkstatt Rehna							207,97 € (pro Monat)	2.600,00 €
Evangelische Inklusive Schule „An der Maurine“ Schönberg	1.500,-	20	30.000,-	1.500,-	19		1.500,-	28.500,00 €
	(Abschlag)			(Abschlag)			(Abschlag)	
				2017				
<b>Gesamt</b>		<b>29</b>	<b>44.652,63</b>		<b>28</b>	<b>41.445,16</b>	<b>25</b>	<b>41.078,20 €</b>

### Abschreibungen

Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf die kommunale Doppik wird neu der vollständige Ressourcenverbrauch aufgezeigt. Ausdruck des Ressourcenverbrauchs im Bereich des Anlagevermögens sind die Abschreibungen, die den Werteverzehr des gemeindlichen Vermögens widerspiegeln. Die Kameralistik war vom System her nicht geeignet, diesen Werteverzehr (den es natürlich ebenfalls gab) darzustellen.

In der folgenden Übersicht wird die Abschreibungsbelastung der Gemeinde den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen gegenüber gestellt. Die sich daraus ergebende Netto-Abschreibungs-Belastung der Gemeinde kann grundsätzlich aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Schlüsselzuweisungen abgedeckt werden, sofern sich aus der Netto-Abschreibungs-Belastung für die Gemeinde ein negatives Jahresergebnis errechnet.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	in €					
	1	2	3	4	5	6
<b>Abschreibungen</b>	-454,58	1.233.900	1.238.700	1.153.000	1.133.500	1.018.600
Davon auf						
immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	65.500	61.200	48.400	48.400	48.400
unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	163.500	136.400	136.100	132.200	123.300
Infrastrukturvermögen	0,00	869.300	843.600	784.400	781.700	679.100
Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100
Kunstgegenstände, Denkmäler	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere	0,00	101.600	163.500	150.100	137.200	133.800
sonstige planmäßige Abschreibungen	-454,58	0	0	0	0	0
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	<b>125.755,54</b>	<b>520.900</b>	<b>502.800</b>	<b>486.000</b>	<b>482.800</b>	<b>470.900</b>
davon aus						
Sonderposten aus Zuwendungen	125.755,54	499.800	429.900	413.100	409.900	400.800
Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	19.700	32.300	32.300	32.300	29.600
Sonderposten für Baukostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	200	200	200	200	200
sonstigen Sonderposten	0,00	1.200	40.400	40.400	40.400	40.300
<b>Netto Abschreibungsbelastung</b>	<b>-126.210,12</b>	<b>713.000</b>	<b>735.900</b>	<b>667.000</b>	<b>650.700</b>	<b>547.700</b>
Jahresergebnis ohne Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	1.609.499,37	87.200	-1.895.300	133.700	20.000	25.200
Stand der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen nach Zuführung	768.932,48	978.632	1.193.032	1.407.432	1.621.832	1.836.232
Zulässige Verrechnung mit der zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00	0	735.900	0	0	0
<b>Verbleibende Abschreibungsbelastung</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Tatsächliche geplante Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
<b>Tatsächliche verbleibende Abschreibungsbelastung</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>735.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Geleistete Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen/-auszahlungen

Zuweisungen zahlt die Stadt nach dem Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V als Wohnsitz für die Unterbringung der Kinder. Diese Zuweisungen für die Kindertagesbetreuung einschließlich Hort werden sich gegenüber dem Vorjahr um 21.000 € auf 490.000 € erhöhen. Grund hierfür ist die gestiegene Zahl der in den Einrichtungen zu betreuenden Kinder.

### Amts- und Kreisumlage

Die Entwicklung der Kreis- und Amtsumlage als wesentliche, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen/ordentlichen Auszahlungen bestimmende Parameter ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Dabei beruhen die Abgaben zu Vorjahren auf Ist-Werten, die Angabe zum Haushaltsjahr auf aktuellen Plandaten und die Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung in den Jahren 2020 bis 2022 auf Annahmen auf der Grundlage überschlägig ermittelter Ergebnisse zur Entwicklung der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen für die Stadt.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtsumlage	485.288	626.907	678.866	837.100	883.600	600.000	650.000	650.000
Kreisumlage	1.385.133	1.505.284	1.677.198	1.669.900	2.005.600	1.500.000	1.600.000	1.600.000
<b>Amtsumlage in %</b>	<b>11,39</b>	<b>17,7</b>	<b>17,0</b>	<b>19,7</b>	<b>17,80</b>			
<b>Kreisumlage in %</b>	<b>43,67</b>	<b>42,50</b>	<b>42,00</b>	<b>39,8 (39,30 % - neuer Be- schluss KT)</b>	<b>39,85</b>			

### Sonstige laufende Aufwendungen und Auszahlungen

Hierunter fallen Geschäftsausgaben, wie Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungen, Fernmeldegebühren, öffentliche Bekanntmachungen, Rechtsanwaltskosten und Prüfungsgebühren.

### Zinsaufwendungen und -auszahlungen:

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen.

### Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden voraussichtlich nicht anfallen.

## **4.3. Übersicht über die Entwicklung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie der sich hieraus ergebenden wesentlichen Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der Folgejahre**

Das Investitionsprogramm **2019** sieht u.a. folgende Maßnahmen vor (siehe auch die dem Vorbericht beigefügte Übersicht „Investitionsprogramm“:

Produkte:	11401	Gemeindliche Grundstücke und Gebäude					
Maßnahmen:	180	<b>Parkplatz Barendorf</b>					
<b>Erläuterung:</b>	Erwerb des Grundstückes und Herrichtung als Parkplatz (Schranke). Das Grundstück kann erst 2019 erworben werden, insofern musste die Maßnahme neu eingestellt werden.						
	Vorjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		300.000		300.000	0	0	0
Betriebsvorrichtung		37.100	40.000				
Krediteinzahlungen		337.100		337.100	0	0	0
Zinsaufwendungen				2.700	2.600	2.500	2.400
Tilgung				33.700	33.700	33.700	33.700
Produkte:	11401	Gemeindliche Grundstücke und Gebäude					
Maßnahmen:	37	<b>Sportlerheim Neubau</b>					
<b>Erläuterung:</b>	Hier wurden zunächst Planungskosten eingestellt.						
	Vorjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	50.000	0	0	0
Produkte:	11401	Gemeindliche Grundstücke und Gebäude					
Maßnahmen:	65	<b>Ökokonto</b>					
<b>Erläuterung:</b>	Auszahlungen für Ausgleichs-, Ökoflächen						
	Vorjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	15.000	2.000	2.000	2.000
Produkte:	12600	Brandschutz / Feuerwehr					
Maßnahmen:							
<b>Erläuterung:</b>	Auszahlungen für Hydranten-LW-Einrichtung, technische Anlagen, PA-Geräte mit Pressluftatmer, Notstromaggregat						
	Vorjahre	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionseinzahlungen		0	0				0
Investitionsauszahlungen		2.884	101.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Krediteinzahlungen							
Produkte:	21501	Regionale Schule mit Grundschule					
Maßnahmen:							
<b>Erläuterung:</b>	Es ist die Errichtung einer Solaranlage (80.000 € aus 2018 übertragen) sowie die Anschaffung von Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung,						

	Hardware und EDV-Ausstattung sowie Schuleinrichtungen geplant. Die Aufgabe als Schulträger ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Dassow.						
	Vor-jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		17.884	175600	76.000	100000	50000	50000
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	21501		Regionale Schule mit Grundschule				
Maßnahmen:	<b>Spielplatz Regionale Schule</b>						
<b>Erläuterung:</b>	Erneuerung der Spielgeräte						
	Vor-jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	3.000	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>36602</b>		<b>Öffentliche Spielplätze</b>				
Maßnahmen:							
<b>Erläuterung:</b>	Neues Spielgerät für Spielplatz Hermann-Litzendorf-Str., Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	Vor-jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	4500	14500	10500	9500	9500
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>42400</b>		<b>Dornbuschhalle</b>				
Maßnahmen:							
<b>Erläuterung:</b>	Erneuerung BGA						
	Vor-jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		419,60	2000	2000	2000	2000	2000
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>42401</b>		<b>Kommunale Sportstätten</b>				
Maßnahmen:	424, 4241						
<b>Erläuterung:</b>	-Ankauf Grundstück 30.000 €, -Projekt 424: Planungskosten Sportplatz, Kunstrasen: 20.000 € -Projekt 4241: Rasenplatz: Planungskosten: 30.000 €						
	Vor-jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		33.900	50.000	80000	600000 Proj. 424	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	300000 Proj. 424	0	0

Produkte:	<b>51102</b>	<b>Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen</b>					
Maßnahmen:							
<b>Erläuterung:</b>	Trinkwasserleitung Rosenhagen, Beteiligung Dritter gem. STV-Nachtrag sowie Zuschuss LGE gem. EV B 17						
	Vor-jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	82.700	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	82.700	0	0	0
Produkte:	<b>51103</b>	<b>Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahme</b>					
Maßnahmen:							
<b>Erläuterung:</b>	Rückzahlungen von Zuweisungen, LFI-Prüfungen der Verwendungsnachweise						
	Vor-jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	10.000	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
Maßnahmen:	<b>26</b>	<b>Oberflächenentwässerung Lübecker Straße/ B-Plan 23</b>					
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		68600	32200 100800 übertr. auf 2019				
Investitionseinzahlungen		0	0	55200	55200	0	0
Produkte:	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
Maßnahmen:	<b>33</b>	<b>Bushaltestellen</b>					
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		2771	12000	20000	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
Maßnahmen:	<b>53</b>	<b>LW Brennerieweg nach Kaltenhof</b>					
	Planungskosten nach Prioritätenliste						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	25000	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
Maßnahmen:	<b>54101</b>	<b>Straßenbeleuchtung</b>					
	Der Ansatz für die Baumaßnahme unter 54101.096 Projekt 54104 wurde in Höhe von 140.000 € als HH-Rest auf 2019 übertragen. Es wurden die perspektivisch möglichen Fördermittel hierzu dargestellt.						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022

Investitionsauszahlungen		0	140.000	Übertr.	0	0	0
Investitionseinzahlungen 54101.23142 Projekt 54104		0	0	70.000	0	0	0
Produkte:	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
Maßnahmen:	<b>60</b>	<b>Fußweg Grevesmühlener Straße</b>					
	Planungskosten übertragen, Einstellung der Baukosten						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		15000	15000	350000	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
Maßnahmen:	<b>63</b>	<b>DE Kaltenhofer Weg Dassow</b>					
	Planungskosten nach Prioritätenliste						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	20000	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>54101</b>	<b>Gemeindestraßen</b>					
Maßnahmen:	<b>67</b>	<b>Baumersatzpflanzungen</b>					
	Planungskosten nach Prioritätenliste						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	0	20000	20000	20000	20000
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>54104</b>	<b>Verkehrsausstattung, Winterdienst</b>					
Maßnahmen:							
	1500 € Pauschalbetrag für Verkehrslenkungsanlagen, 1.000 € Pauschalbetrag für Verkehrszeichen, 1500 € BGA-Schneezäune						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		54,81	4000	4000	4000	4000	4000
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>54600</b>	<b>Parkplätze</b>					
Maßnahmen:	<b>180</b>	<b>PP Barendorf</b>					
	Betriebsvorrichtungen Schrankenanlage, Parkautomaten						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen				75000	0	0	0
Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>55100</b>	<b>Öffentliches Grün</b>					
Maßnahmen:							
	Auszahlungen für Sachanlagen: Anbauteile Winterdienst, Transporter; Betriebsvorrichtungen: 3 Sitzgruppen, 10 Bänke, 10 Papierkörbe, Kennzeichnung Rad- und Wanderwege						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		60.029	18500	46000	27000	27000	27000

Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0
Produkte:	<b>57502</b>	<b>Tourismusförderung / Strand</b>					
Maßnahmen:							
	Pauschalbetrag für BGA – Hinweistafeln Strand, Geocach						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionsauszahlungen		0	500	500	500	500	500
Produkte:	<b>61100</b>	<b>Steuern, Allgemeine Zuweisungen</b>					
Maßnahmen:							
	Investive Zuweisung gem. § 16 FAG (Grundzentrum) – investive Schlüsselzuweisungen gem. § 12 FAG – Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionseinzahlungen		241.746	209700	214400	214400	214400	214400
Produkte:	<b>61100</b>	<b>Steuern, Allgemeine Zuweisungen</b>					
Maßnahmen:							
	Investive Zuweisung gem. § 16 FAG (Grundzentrum) – investive Schlüsselzuweisungen gem. § 12 FAG – Zuführung zur zweckgebundenen Kapitalrücklage						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionseinzahlungen		241.746	209700	214400	214400	214400	214400
Produkte:	<b>61200</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzdienstleistungen</b>					
Maßnahmen:							
	Rückzahlungen aus sonstigen Ausleihungen, Kreditgewährungen 2.100 € Sonstige Investitionseinzahlungen bzw. Einzahlungsverrechnung gem. § 12 (4) GemHVO (Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der lfd. Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des HH-Vorvorjahres lt. Muster 5 b						
	Vorjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionseinzahlungen		2155	2100	2100	2100	2100	2100
			1028700	618300	746500		155400

#### 4.4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen gemäß § 54 KV M-V – auch aus Vorjahren - bestehen nicht. Damit entfällt die Darstellung der aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.

#### 4.5. Verbindlichkeiten

##### 4.5.1. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

Die Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres ist dem Haushalt beiliegenden gleichnamigen Muster 4b zu entnehmen.

#### 4.5.2. Entwicklung der Investitionskredite

Pro Einwohner weist die Stadt eine investive Verschuldung in Höhe von 423,32 € aus. Auch wenn diese Verschuldung noch im Durchschnitt für den kreisangehörigen Raum liegt, hat der Schuldendienst spürbare Auswirkungen auf die Finanzlage.

Lf d. Nr.	Kreditgeber	Zweck	Stand zu <b>Beginn</b> des Haushaltsjahres					Zinssatz	Ende Zinsbindung
			2018	2019	2020	2021	2022		
			in €						
1.	Darlehen aus dem Kommunalen Aufbaufonds								
	Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (Zinsen wurden am 23.01.19 auf 0% gesetzt durch LFI)	Feuerwehr Pötenitz	51.549	36.960	27.314	17.770	8.202	0,00	2022
	Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (Zinsen wurden am 15.01.19 bis zum 01.01.2022 auf 0 % gesetzt durch LFI )	Neubau Sport- und Schulzentrum „Dornbusch“	373.567	295.680	218.516	142.166	65.624	0,00	2022
	<b>Summe Land</b>				<b>245.830</b>				
2.	Kreditmarkt								
	Sparkasse Mecklenburg Nordwest		245.348	196.278	147.209	98.139	49.069	3,61	2022
	KFW	Anschaffung LF 20/16	74.504	63.040	51.576	40.112	28.648	1,00	2024
	KFW	Neubau Kindertagesstätte	800.000	800.000	800.000	675.000	575.000	0,36	2027
	Deutsche Kreditbank	Schulanbau	568.750	525.000	481.250	437.500	393.750	3,3	2031
	<b>Summe Kreditmarkt</b>				<b>1.480.035</b>				
	<b>Insgesamt</b>				<b>1.725.865</b>				

#### 4.5.3. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Tagesabschluss weist aktuell einen Geldbestand von 371.256 € aus. Der Haushaltsplan 2019 sieht eine Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von -1.728.200 € vor

Zur Abdeckung von unterjährigen Liquiditätsengpässen wird für das Haushaltsjahr 2019 ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit von 1.400.000 Euro veranschlagt. Dieser ist genehmigungspflichtig, da er 10 % der veranschlagten laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit übersteigt.

#### Zuwendungen der Stadt Dassow

Kreditgeber: Stadt Dassow

Kreditnehmer	Bemerkungen	Zinsen	Tilgung
Diakonie Im Nördlichen Mecklenburg	Kreditbetrag: 31.158,00 € zur Anteilsfinanzierung zum Bau der betreuten Wohn-anlage in Dassow, Hermann- Litzendorf-Straße („Betreutes Wohnen“)	zinsfreies Kommunaldarlehen Verwaltungskosten- beitrag 0,5 % = 155,79 €	Erstmalig im Jahr der Bezugsfertigkeit -(2004) 3,5 % jährlich, 1.090,53 € + Einsparung Verwaltungskostenbeitrag
Lübecker gemeinnütziger Bauverein e.G., Lübeck	Kreditbetrag: 99.165,06 € zur Mitfinanzierung der Erstellung von 28 Genossenschaftswohnungen	zinsfreies Kommunaldarlehen	Tilgungsbeginn nach Ablauf des 5. Jahres nach Bezugsfertigkeit, 1,0 % jährlich, mithin 991,65 € seit 2004

#### 4.6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen der Stadt Dassow

Die Stadt Dassow ist Alleineigentümer der Grundstücksgesellschaft Dassow mbH. Das Stammkapital beträgt 153.400,00 EUR. Verbindlichkeiten aus Bürgerschaften sind im Wirtschaftsplan der Grundstücksgesellschaft enthalten.

#### 4.7. Entwicklung der Sonderposten

Als Sonderposten werden die für bestimmte Investitionen erhaltenen Fördermittel des Landes o.a. ausgewiesen, deren ertragswirksame Auflösung durch den Fördermittelgeber nicht ausgeschlossen wurde. Auch Zuschüsse aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter sind als Sonderposten auszuweisen. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden insoweit ein eigenständiges Finanzierungselement. Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Am Ende der Nutzungsdauer sind sie also aufgebraucht.

Lfd Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zum Beginn des Haushaltsjahres	Einstellung	Auflösung	Sonstige Abgänge	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in €				
1.	Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen	14.396.074	125.200	429.900	0	14.091.374
2.	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.295.914	0	32.500	0	1.263.414
3.	Sonderposten aus Anzahlungen	2.313.316	0	0	0	2.313.316
3.1	Anzahlen Zuwendungen	1.710.551	0	0	0	1.710.551
3.2	Anzahlungen Beiträge und ähnliche Entgelte	602.764	0	0	0	602.764
4.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0
5.	Sonstige Sonderposten	-1.200	0	40.400	10.000	-51.600
	<b>Summe</b>	18.004.105	125.200	502.800	10.000	17.616.505

#### 4.8. Entwicklung der Rückstellungen

Der voraussichtliche Stand der Rückstellungen und ihre Entwicklungen im Haushaltsjahr können der Anlage 4b – Übersicht über den Stand der Rückstellungen entnommen werden.

#### 4.9. Übersicht über freiwillige Leistungen

TH	Produkt		Aufwen- dungen	Erträge	Eigenanteil/ Zuschuss der Stadt	Aus-zahlun- gen	Ein-zahlun- gen	davon: Eigenanteil
in €								
1	27200	Bibliothek	6500	0	6500	6500	0	6500
1	28100	Kulturpflege	93.900	6700	87200	91.200	6.700	84.500
1	36601	Jugenddar- beit	32.300	2.000	330.300	30.000	100	29.900
1	36602	Spielplätze	10900	1600	9300	5000	0	5000

#### 5. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

Es ist in der Gesamtschau festzustellen, dass der Stadt Dassow eine eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit beschieden wird.

#### 6. Haushaltssicherungskonzept

Kann ein Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, so hat die Stadtvertretung gemäß § 43 III KV M-V ein Haushaltssicherungskonzept zu beschließen. Darin ist der Zeitraum zu benennen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Es sind ferner Maßnahmen darzustellen, durch die der Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfes vermieden wird. Der Haushaltsplan 2019 weist einen Jahresfehlbetrag aus, mithin ist gemäß § 43 Absatz 8 KV M-V das Haushaltssicherungskonzept erneut über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Haushaltssicherungskonzept von der Stadtvertretung zu beschließen.

#### 7. Fazit und Ausblick

Ein Konsolidierungszeitraum, innerhalb dessen die Stadt Dassow aus eigener Kraft und eigenen finanziellen Mitteln einen Haushaltsausgleich und eine geordnete Haushaltswirtschaft auf Dauer sicherstellen kann, ist im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung zwar angestrebt, jedoch aufgrund der hohen Gewerbesteuerertrünge schwer kalkulierbar.

In allen Bereichen ist eine konsequentere Mittelbewirtschaftung und Bedarfsplanung durchzuführen. Die Stadt muss sich mit Einsparungsmöglichkeiten auseinandersetzen und hat eine zeitnahe Umgestaltung/Umsetzung zur Verbesserung der Haushaltswirtschaft vorzunehmen.

Die Stadt Dassow ist weiterhin bemüht, die Wohnqualität nachhaltig zu verbessern, um einen verstärkten Einwohnerzuwachs zu erreichen. Neben der Verbesserung der Wohnqualität wird auch eine verbesserte Infrastruktur geboten und auch weiterhin angestrebt. Ziel ist es ferner, über die verbesserte Wohnqualität und den damit gegebenenfalls einhergehenden Zuzug von Fachkräften, weitere Gewerbeansiedlungen zu erreichen. Bei der Planung neuer Investitionen sind verstärkt die Folgekosten in den Blick zu nehmen.

Dassow, 02.04.20219

**Anlage 1****Übersicht über die den Teilhaushalten zugeordneten Produkte**

Nachfolgend werden die einzelnen Teilhaushalte in Verbindung mit den jeweils zugeordneten Produkten kurz erläutert.

Teilhaushalt 1:		Zentrale Dienste/Schule, Soziales und Kultur Verantwortlich: Frau Lütgens-Voß
Zugeordnete Produkte:		
	11100 11408 21500 28100 36100 55300	Verwaltungssteuerung Zentrale Dienste Schulkostenbeiträge Förderung von Einrichtungen Wohnsitzanteil Tageseinrichtungen und Tagespflege Friedhofs- und Bestattungswesen
		Abgaben Verantwortlich: Frau Hafemeister
Zugeordnete Produkte:		
	53800 54000 55203	Abwasserabgabe Konzessionsabgaben Strom/Gas Wasser- und Bodenverband
		Bürgeramt/Ordnungsamt Verantwortlich: Herr Schuhr
Zugeordnete Produkte:		
	12200 12600	Ordnungsangelegenheiten Feuerwehr / Brandschutz
		Gemeindeentwicklung / Stadtentwicklung Verantwortlich: Frau Kopp
Zugeordnete Produkte:		
	11401 54101 54104 55100 55201	Gemeindliche Grundstücke und Gebäude Gemeindestraßen, Winterdienst Verkehrsausstattung, Straßenreinigung Öffentliches Grün Gewässerunterhaltung
Teilhaushalt 5:		Finanzen Verantwortlich: Frau Hafemeister
Zugeordnete Produkte:		

	61100 61200 62600	Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen sonstige allgemeine Finanzdienstleistungen Beteiligungen, Wertpapiere, Anteile
--	-------------------------	---

Die Teilhaushalte 2 bis 4 entfallen.